

Spiegeldei – Verse voller Lebenslust

Inninger Montessori-Schülerin Anna Münkel (16) präsentiert ihren dritten Gedichtband

Inning – „Ob Schokolade oder Kaffee, ob Traum oder Tanz, die Nachwuchslyrikerin versteht es, in vollen Zügen den Tag zu genießen. Ihre Verse sprühen vor junger Lebenslust.“ So schreibt der Lyriker und Münchner Turmschreiber Anton G. Leitner über Anna Münkel. Die Schülerin der Montessori-Schule Inning hat nun ihren dritten Gedichtband veröffentlicht. Nach „Dein Gedicht“ und „Namen“ ist im Allgauer Bauer-Verlag „Spiegeldei“ erschienen. Die auf den Punkt gebrachten Illustrationen dazu erstellte die Grafik-Designerin und Karikaturistin Christine Ball aus Heidelberg. Am 15. November präsentiert Anna Münkel zusammen mit Anton G. Leitner ihre Gedichte in der Montessori-Schule in Inning.

Ihre ersten Gedichte schrieb Anna Münkel mit neun Jahren. Mit zwölf veröffentlichte sie ihren ersten Gedichtband und stellte ihn auf der Leipziger Buchmesse vor. Auch im Rundfunk (Deutschlandradio Kultur) waren ihre Gedichte schon zu hören.

Anna wurde 2001 in Berlin geboren und lebt im Norden des Ammersees. Ihre Lieblingsfarbe ist Rot und sie trägt gerne einen Hut. Mit Anton G. Leitner trat sie bereits im Literaturhaus in München auf sowie bei der Eröffnung der ersten Kreiskulturtag im Landkreis Landsberg. In diesem Herbst präsentierte sie als jüngste



Gut behütet und freundlich lächelnd läuft die Inninger Montessori-Schülerin Anna Münkel durchs Leben. Sie hat allen Grund dazu: Ihr dritter Gedichtband liegt nun vor. FOTO: VERLAG

Teilnehmerin anlässlich des 25. Geburtstags der Zeitschrift „Das Gedicht“ zusammen mit 60 anderen Poeten aus zwölf Nationen ein Gedicht zum Thema Glaube und Religion im Münchner Literaturhaus. Anfang kom-

menden Jahres nimmt sie am internationalen Lyrikwettbewerb in Gauting teil.

In ihren Gedichten greift die 16-Jährige Alltagsbeobachtungen auf, aber auch das Leben mit Tieren auf dem Land. Ihre Hobbys sind Klau-

vierspielen, Wassersport, Bücher und der Ausdruckstanz. Außerdem hat sie eine Border-Collie-Hündin namens Lotta.

Mit ihrem jetzt vorliegenden Gedichtband „Spiegeldei“ hilft Anna Waisenkin-

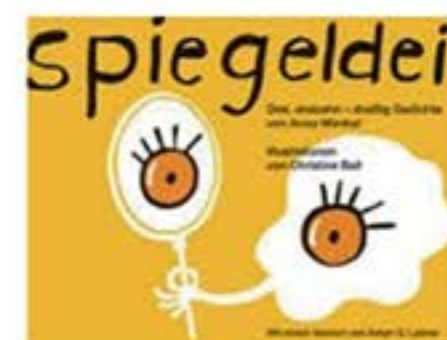
dern in Afrika, eine Initiative des Vereins „Kenianische Waisenkinder e.V.“ in Utting am Ammersee. So finanziert sie mit dem Bucherlös die Schulausbildung ihrer kenianischen Patenkinder Joseph Korokos und Clare Imali.

Anna hatte schon mit ihrem ersten Gedichtband Kinderprojekte unterstützt. Sie lud Flüchtlingskinder ins Puppentheater und den Münchner Tierpark Hella-brunn ein. Außerdem spendete sie Geld für Unterrichtsmaterialien im Deutschkurs.

Die Grafikdesignerin Christine Ball zeichnet regelmäßig Cartoons und Karikaturen für verschiedene Medizinjournalen, so für die Verbandszeitschrift des Berufsverbands für Kinder- und Jugendheilkunde oder das KU Gesundheitsmanagement. Neuerdings liefert sie Lokalkarikaturen für die Rhein-Neckar-Zeitung. Illustration hat sie bei Luis Murschetz gelernt. Radierung studierte sie bei Rudolf Hradil an der Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg. mm

Spiegeldei

Ihren neuen Gedichtband präsentiert Anna Münkel gemeinsam mit dem Lyriker Anton G. Leitner am Mittwoch, 15. November, 17.30 Uhr, in der Montessori-Schule Inning, Landsberger Straße 2.



Bauer-Verlag | 9 EUR
ISBN 978-3-9551-058-9